



feuerwehr althofen

Lorberkogelweg 1 | 9330 Althofen | office@ff-althofen.at



JAHRESBERICHT 2016

Wir schauen heuer etwas anders auf die Feuerwehr und blicken gleichzeitig in ihre Zukunft.

ff-althofen.at hat Magdalena Kerschbaumer (15), welche mit 1. Jänner 2017 von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellt wurde, zum Interview gebeten.

Was ihr am besten in Erinnerung geblieben ist, als sie vor zwei Jahren der Feuerwehrjugend Althofen beitrat, ist die Teilnahme am ersten Wissenstest. „Für mich war die Feuerwehr noch Neuland, und schon nach kurzer Zeit bin ich zur ersten Prüfung angetreten.“ Das Lernen ist für die gute Schülerin kein Problem gewesen. „Alles rund um die Feuerwehr ist auf jeden Fall viel interessanter als so mancher Gegenstand in der Schule“, so die 15-Jährige schmunzelnd.

Schon als kleines Mädchen war Magdalena begeistert, wenn sie gemeinsam mit ihrem Bruder mit den Feuerwehrautos spielen konnte. Dieser war am Anfang jedoch skeptisch, als sich seine Schwester mit dreizehn Jahren entschloss, zur Feuerwehr zu gehen. Heute ist er, so wie seine Eltern, stolz, dass sie mit Ernsthaftigkeit und großer Freude „fürs Leben lernt und dabei auch noch Gutes tut“.

Durch die volle Unterstützung ihrer Eltern wird die junge Probefirewehrfrau nun auch zum Rüsthaus kommen, wenn die Sirene aufheult bzw. der Personenrufempfänger „piepst“. Ab März ist die junge Florianijüngerin dann auch am Mopedroller zum Einsatz unterwegs und irgendwann dann auf einer Motocrossmaschine, so ihr insgeheimer Traum.

Ihre Freundinnen und Freunde finden es cool, dass Magdalena bei der Feuerwehr ist. „Viele verstehen nicht, wie ich es schaffe, so viele Dinge unter einen Hut zu bringen.“ Denn neben der Leidenschaft Feuerwehr spielt sie zwei Instrumente an der Musikschule, ist aktive Musikerin in der Stadtkapelle Althofen, tanzt als Gardemädchen der Faschingsgilde Althofen auf

und geht so nebenbei auch noch reiten. „Für mich ist es ganz normal, so viel zu tun“, bekräftigt die Jugendliche.

Auf die Frage hin, was für sie Feuerwehr bedeutet, hat die Teenagerin eine klare Ansage: „Mir gefällt es, dass ich Leuten helfen kann, und wir tun dies gemeinsam. Der Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes, denn es geht nicht um Unterhaltung, sondern darum, Hilfe zu leisten.“ Schon bei den Übungen und Aktivitäten der Feuerwehrjugend wurde gemeinsam viel erreicht und getan – „auch mit einer Menge Spaß und viel Lachen“.

Dass für Magdalena Ehrenamt eine Ehrensache ist und ihr am Herzen liegt, zeigt auch, dass sie bereits mit knapp 5 Jahren als Sternsingerin in Althofen aktiv wurde und noch heute unter einem guten Stern im Dienst steht; auch in der Steiermark – sozusagen im Rahmen von Nachbarschaftshilfe.

In der Feuerwehrjugend hat sie viele Freundinnen aus dem Kindergarten wieder getroffen, neue kennengelernt. „Ich freue mich nun auch die aktiven Feuerwehrmitglieder kennenzulernen und lasse mich überraschen, was auf mich zukommt. Auf jeden Fall tausche ich meine bisherige Jugenduniform gegen eine echte Einsatzuniform mit Helm und Stiefel.“ Den Kontakt zu ihren Freundinnen und Freunden in der Feuerwehrjugend wird sie aber nicht verlieren, denn sie will auch weiterhin an den Terminen der Feuerwehrjugend teilnehmen.



„Natürlich zusätzlich zu den Übungen, Terminen und Einsätzen der ‚echten‘ Feuerwehr“ – eine Selbstverständlichkeit für Magdalena, einer Vertreterin der heranwachsenden Generation, für die es „ganz normal ist, so viel zu tun, und der es gefällt, Menschen zu helfen“.

WAS WAR LOS?

Jänner

Wir besuchten die Althofener Haushalte und Unternehmen im Rahmen des Ballkartenvorverkaufes. Brandsicherheitswacht bei den Faschingssitzungen. Hackschnitzelanlagenbrand in Haidkirchen.

Februar

Gut besuchter Feuerwehrball im Kulturhaus, bei dem auch „ORF Kärnten heute dabei“ mitfilmte. Die Althofener Einsatzorganisationen Polizei und Feuerwehr trafen sich erstmalig beim Eisstockturnier. Wohnhausbrand in Oberhof bei Metnitz. Mehrere Brandmeldealarme.

März

Die Kameradschaft kürte am glatten Terrain die Eisstockkönige. Fahrzeugkollision auf der B317 bei Hirt. Rettung einer Person aus einer verrauchten Wohnung. Beginnender Waldbrand am Lorberkogel.

April

Die Bezirkseinsatzübung wurde bei der TILLY Holzindustrie abgehalten. Verkehrsunfall nach Wildwechsel auf der Guttaringer Straße. 2 Heimrauchmelderalarme in Mehrparteienwohnhäusern durch vergessenes Essen auf dem Herd. Brandmeldealarme bei der TILLY Holzindustrie und im HUMANOMED Zentrum.

Mai

Als Dank- und Bittgottesdienst feierten wir die Florianimesse am Gunzenberg. Die Ausbildung zur Bedienung einer Tragkraftspritze absolvierten 37 Feuerwehrmitglieder aus dem gesamten Bezirk in Althofen. 43 Jugendliche aus verschiedenen Feuerwehren radelten durchs Krappfeld. FLEX sponserte Ausbildungsgeräte für die FW-Jugend. Liftöffnung im Moorweg. PKW-Brand beim Freizeitzentrum.

Juni

Sicherheit, Zivilschutz und Selbstschutz standen beim Sicherheitstag in Althofen im Mittelpunkt. Eine Gruppe nahm bei den Bezirksleistungsbewerben in Gurk teil. Mehr als 50 m³ Hackschnitzel mussten nach einer Brandentwicklung am Schulgut Weindorf händisch ausgeräumt werden. Im Bundesschulzentrum kam es durch eine eingeschaltete Herdplatte zu einer Brandentwicklung. In Folge von Starkregen halfen wir bei kleinräumigen Vermurungen in Meiselding.

Juli

Tolle Stimmung und gutes Essen waren im Festzelt vor der Feuerwache beim Sommerfest zu finden. Bei extremer Hitze (~32°C) wurden 8 Kühe aus einem stehengelassenen Anhänger gerettet. Zweimal wurde das Stadtgebiet von Starkregen und Hagel in Mitleidenschaft gezogen. Mit den Gerätschaften des Katastrophenlagers wurde in Friesach bei schweren Überschwemmungen geholfen.

August

Wir nahmen am Abschiedsgottesdienst in den wohlverdienten Ruhestand unseres Bezirksfeuerwehrkuraten Prof. Lic. theol. Hans-Joachim Freund teil. In der Undsdorfer Straße wurde bei Grabarbeiten die Gashauptleitung beschädigt. Ein Keller in einem Mehrparteienwohnhaus in der Georgstraße stand unter Wasser. Brandmeldealarme bei TILLY und im HUMANOMED Zentrum.

September

Die Grundbegriffe des Feuerwehrwesens lernten 55 junge Florianijünger beim Grundschulungslehrgang in Althofen: verschüttete Gänge, eingestürzte Keller und Gebäude, Trümmerkegel ... unbekanntes und neues Terrain, auf welches wir uns gemeinsam mit dem Katastrophenhilfszug IV der Feuerwehren aus den Bezirken St. Veit an der Glan und Feldkirchen (insgesamt 23 Fahrzeuge und rund 100 Feuerwehrmitglieder) im Rahmen einer 3-Tage-Übung im Tritolwerk (NÖ) wagten. Leider verstarb unser Mitglied und Feuerwehrarzt OMR Dr. med. Georg Rothenpieler. Beim Erntedankgottesdienst verabschiedeten wir unseren Feuerwehrkuraten Dechant Mag. Johannes Biedermann ins Sabbatjahr. Entlang der Gurktalbahnstrecke kam es zu einem Böschungsbrand. Verkehrsunfall auf der B317. Mehrere Wespen- und Hornissennestumsiedelungen.

Oktober

Wahrlich „durchs Feuer“ gingen wir gemeinsam mit mehr als 215 Feuerwehrmitgliedern aus dem gesamten Bezirk bei einer brandheißen und einzigartigen Atemschutzbezirksweiterbildung im gasbefeierten Brandcontainer in Althofen. Nach Marburg und Gamlitz führte uns der diesjährige Ausflug. Wir nahmen am 10.-Oktober-Gedenkgottesdienst teil. Bei einem Wandertag ging es durchs Krappfeld. Ungebremst gegen die Stahlskulptur beim Kreisverkehr Lindenwirt prallte ein Auto. Die Hackschnitzelanlage der Zimmerei Salbrechter wurde ein Raub der Flammen. Im HUMANOMED Zentrum kam es zu einer Brandentwicklung nach Flämmarbeiten. Jeweils 2 Brandmeldealarme bei der TILLY Holzindustrie und bei FLEX. Wasserrohrbruch in der Römerstraße. Ausgedehnter Bahndammbrand entlang der Südbahnstrecke.

November

Die Kraftfahrer absolvierten ein LKW-Fahrtechnik- und Sicherheitstraining am ÖAMTC-Gelände in Mail. Ein Traktor verlor Betriebsmittel auf seiner Fahrt von Althofen nach Wieting. Personen waren zum Glück nicht gefährdet, als die Gashauptleitung im HUMANOMED Zentrum beschädigt wurde.

Dezember

Wir hatten eine besinnliche Weihnachtsfeier und einen gemütlichen Jahresausklang beim Sauschädelschmaus. Ein Fahrzeug überschlug sich auf der B317, Höhe Dürnfeld. Beim Freizeitzentrum krachte ein PKW gegen einen Baum. Während Wartungsarbeiten geriet bei der TILLY Holzindustrie eine Anlage in Brand. Brandmeldealarm bei HUMANOMED. Am Silvestertag Heckenbrand in Hohenfeld.

BILANZ

Bei der 133. Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 7. Jänner 2017, zog Kommandant ABI Johann DELSNIG im Beisein von Bürgermeister Alexander BENEDIKT, Altbgm. und Ehrenmitglied OSR Dir. Manfred Mitterdorfer, STR HV Mag. Wolfgang LEITNER, GR Corinna Spendier, BFK OBR Ing. Egon KAISER MSc, BFK-Stv. BR Heimo HAIMBURGER und AFK-Stv. HBI Ing. Wolfgang BERGNER Bilanz über das vergangene Einsatzjahr 2016.

Insgesamt rückten die 57 aktiven Mitglieder, darunter 4 Frauen, der Freiwilligen Stützpunkt-II-Feuerwehr Althofen zu 166 Einsätzen (104 technische Hilfeleistungen und 62 Brandeinsätze) aus.

9 Menschen und 8 Tiere wurden 2016 gerettet. Insgesamt legten die 7 Fahrzeuge 21.534 Kilometer zurück. Über 41 Stunden wurden mit Atemschutzgeräten bei Übungen und Einsätzen absolviert.

Der größte Einsatz war am 14. Oktober 2016, als bei der Zimmerei Salbrechter die Hackschnitzelanlage ein Raub der Flammen wurde und 10 Feuerwehren mit 24 Fahrzeugen und 124 Mann Hilfe leisteten.

Mit 43 durchgeführten Übungen und den Besuch von 25 Lehrgängen, Seminaren und Schulungen, u. a. an der Landesfeuerweherschule, fand auch die Aus- und Weiterbildung mit insgesamt 2.796 Stunden einen entsprechenden Schwerpunkt.

Im Einsatz leisteten die Mitglieder 1.996 Stunden, insgesamt 10.985 Stunden. Im Durchschnitt wurden so rund 32 Minuten pro Tag und aktives Mitglied ehrenamtlich erbracht. Diese freiwillige Gesamtleistung für die Althofener Bevölkerung entspricht einem Finanzwert i.H.v. rund € 605.000,-.

ANGELOBUNGEN I BEFÖRDERUNGEN I AUSZEICHNUNGEN

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann

Elisabeth DELSNIG
Hannes DELSNIG
Patrick ROSENFELDER
Nicolas HOCHSTEINER

Beförderung zum Oberverwalter

V Patrick WEITENSFELDER

Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen für 25-jährige Betätigung in Bronze

HFM Johannes BARTA
HFM Reinhold GIGACHER
HFM Gebhard SABITZER

DIENSTALTERSABZEICHEN

10 Jahre OFM Berndt HAMMERSCHLAG
OFM Alexandra KNAPP
OFM Petra KNAPP

15 Jahre V Christian DALMATINER
HFM Rene HOLZER
HFM Christoph LICHTNEGGER
OV Patrick WEITENSFELDER

20 Jahre V Günther MIRNIG

25 Jahre HFM Andreas SCHRITLISER
OBI Markus ZUSCHNIG

30 Jahre HV Mag. Wolfgang LEITNER
HFM Heinz SCHRITLISER

35 Jahre BezirksFW-Kurat Prof.Lic.theol.
Hans-Joachim FREUND
inkl. Überstellung zu den Altkameraden

40 Jahre BM Karl MÜLLER
BM Josef TSCHAPIK

50 Jahre HFM Heinz SCHMIEDMEIER

55 Jahre HFM Johann KNAFL

70 Jahre E-HBM Walter BISCHOF

Uns ist es ein Anliegen, Sie über unsere Arbeit und unsere vielfältigen Tätigkeiten zu informieren. Mit über 136 registrierten Pressepublikationen in Print- und Onlinemedien wurde von uns im vergangenen Jahr berichtet. Unsere Social Media-Präsenz haben wir weiter ausgebaut und konnten so auf Facebook 2.120 Personen von unserer Fanpage begeistern (+304 ggü. 2015). Wir haben auf Twitter 170 Follower (+102 ggü. 2015), und auf Instagram haben uns schon 222 Personen abonniert (+194 ggü. 2015). Unser Internetauftritt **ff-althofen.at** (76.099 Gesamtzugriffe bzw. durchschnittlich 208 Besucher pro Tag) wird im Februar 2017 im neuen Design online gehen. **Machen auch Sie sich ein Bild und folgen uns.**

Die Kameradschaft lädt Sie bereits jetzt zum traditionellen

Althofener Feuerwehrball

am Samstag, dem 18. Feb. 2017, ins Kulturhaus ein. Im Saal spielen „Die Himmelberger“ live auf, im Keller sorgt eine Disco mit DJ's MX und LLG für Stimmung.

Unser

Althofener Feuerwehrfest

findet am 29. und 30. Juli 2017 bei der Feuerwache statt.

feuerwehr althofen

JUGEND

„Ein starkes Stück Freizeit!“



Um eine sinnvolle, aufregende, interessante und lustige Freizeitgestaltung ging es 2016 für 15 Jugendliche, darunter 9 Mädchen.

Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 10. Dezember 2016 wurde im Beisein der Eltern, Kdt. ABI Johann Delsnig und Bgm. Alexander BENEDIKT Bilanz über die ideen-

reiche Ausbildung und vielfältigen Aktivitäten gezogen. Nicht nur 15 Übungstermine absolvierten die Jugendlichen, sondern sie nahmen u. a. aktiv am Panoramalauf teil und erhielten gratis Saisonkarten für das Freibad Althofen. Gemeinsam radelten sie durchs Krappfeld und hatten einen lustigen Nachmittag am Wiesenmarkt. Sie gestalteten u. a. aber auch das Feuerwehrfest, die Florianimesse und den 10.-Oktober-Gedenkgottesdienst mit. Für den ÖAMTC-Rettungshubschrauberstützpunkt malten sie zur Erinnerung an ihren Besuch Bilder für den Hangar. Beim Sicherheitstag in Althofen stellten die Jugendlichen eindrucksvoll unter Beweis, dass sie einen Löschangriff mit Bravour meistern können.

Mit einem motivierten und erfahrenen Ausbilderteam, unter der Leitung der Feuerwehrjugendbeauftragten OFM Petra Knapp, haben die 15 Feuerwehrjugendmitglieder so weit mehr als 1.549 Stunden von ihrer Freizeit für ihre Freizeit investiert.

Als kleines Dankeschön und gleichzeitig als Motivation gab es, wie auch für alle Feuerwehrmitglieder, neue Softshelljacken, welche mit Unterstützung von Bgm. Benedikt aus der Kameradschaftskasse finanziert wurden.

Teilnahme am LANDESJUGENDBEWERB BRONZE

Marco KALMBACH
David EGGER
Sarah SCHMIED
Christin BISCHOF

Teilnahme am WISSENSPIEL

David EGGER
Sarah SCHMIED
Christin BISCHOF

Teilnahme am WISSENSTEST BRONZE

Vanessa GROCHAR

Teilnahme am WISSENSTEST SILBER

Sandro ENGLER
David LINDNER
Stefanie DELSNIG
Magdalena KERSCHBAUMER
Magdalena MOSER

1. Erprobung

Marco KALMBACH
Vanessa GROCHAR
David EGGER
Simon SCHABERNIG
Sarah SCHMIED
Christin BISCHOF

2. Erprobung

Magdalena KERSCHBAUMER
Magdalena MOSER

4. Erprobung

Alexandra BARTA
Sandro ENGLER
Jasmine PANZER
Stefanie DELSNIG
David LINDNER

Überstellung in den AKTIVSTAND

Magdalena KERSCHBAUMER



Mit Spiel und Spaß für das Leben und den Alltag lernen – Helden von morgen gesucht!
Interesse? ... reinschnuppern und mitmachen! 0664 / 52 65 012 oder jugend@ff-althofen.at